

*****PRESSEINFORMATION*****

Industriepaket Hessen: Chemie-Arbeitgeber sehen wichtigen Schritt für Standort und Beschäftigung

Wiesbaden, 27. April 2026 – Der Arbeitgeberverband HessenChemie bewertet das Industriepaket Hessen als wichtigen Schritt für die Transformation der chemisch-pharmazeutischen Industrie und die Zukunft des Standorts. Es ist im Rahmen eines vom Hessischen Wirtschaftsministerium initiierten Industrietrialogs entstanden.

Aus Sicht von HessenChemie setzt das Industriepaket an zentralen Hebeln an: schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren, eine bessere Verfügbarkeit von Industrie- und Gewerbeflächen sowie die Weiterentwicklung bestehender Industrieparks. Hinzu kommen Investitionen in Infrastruktur und Energieversorgung sowie Maßnahmen zur Fachkräftesicherung – darunter mehr bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende. Mit dem geplanten Chemie- und Pharmagipfel initiiert das Land zudem ein Format, um die Weiterentwicklung der chemisch-pharmazeutischen Industrie im Austausch mit zentralen Akteuren voranzubringen.

Vor diesem Hintergrund betont Oliver Coenenberg (Sanofi-Aventis Deutschland GmbH), Vorstandsvorsitzender HessenChemie: „Hessen ist führender Chemie- und Pharmastandort mit hoher Wertschöpfung und attraktiven Arbeits- und Ausbildungsplätzen, doch die Herausforderungen in der Transformation sind groß. Das im Industrietrialog entwickelte Industriepaket setzt an entscheidenden Stellschrauben an, um Innovationen und Investitionen wieder zu stärken. Wettbewerbsfähigkeit entsteht dort, wo die Rahmenbedingungen stimmen – von Forschung über Infrastruktur bis hin zu Fachkräften.“

Dirk Meyer, Hauptgeschäftsführer HessenChemie, hebt die Qualität der Zusammenarbeit hervor: „Der Industrietrialog zeigt, wie Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften lösungsorientiert zusammenarbeiten können. Unterschiedliche Perspektiven werden strukturiert zusammengebracht und in umsetzbare Schritte überführt.“ Das Industriepaket sei dafür eine solide Grundlage. „Jetzt kommt es darauf an, die vereinbarten Vorhaben zügig voranzubringen und ihre Wirkung im Alltag der Unternehmen spürbar zu machen.“

Der Industrietrialog bringt seit 2024 auf Initiative von Hessens Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori die Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände sowie Gewerkschaften zusammen, um gemeinsam mit der Landesregierung praxisnahe Lösungen für einen wettbewerbsfähigen Industriestandort zu entwickeln.

Mit dem Industriepaket Hessen liegt nun ein gemeinsames Arbeitsprogramm vor, das zentrale Herausforderungen wie hohe Energiekosten, Fachkräftesicherung, Innovationsförderung und Infrastrukturdefizite adressiert.

Ein gemeinsames Ziel verbindet alle Beteiligten: industrielle Wertschöpfung in Hessen zu sichern und weiterzuentwickeln sowie hochwertige Arbeitsplätze zu erhalten. HessenChemie wird den Prozess weiterhin aktiv begleiten.

Hintergrundinformationen: Im Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V. (HessenChemie) sind 310 Mitgliedsunternehmen mit 105.000 Beschäftigten der chemisch-pharmazeutischen und kunststoffverarbeitenden Industrie sowie einiger industrienaher Serviceunternehmen zusammengeschlossen.

345 Worte, 3.126 Zeichen (mit Leerzeichen)

Fragen richten Sie bitte an:

Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V.

Roland Boros, Pressesprecher

Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden

Tel: 0611 7106-40 / E-Mail: boros@hessenchemie.de

www.hessenchemie.de